

DIE FINANZDATEN DES KONZERNS AUF EINEN BLICK

in Mio. €

		Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %	Gesamtjahr 2019
UMSATZ UND ERGEBNIS					
Umsatzerlöse		19.943	19.488	2,3	80.531
davon: Inlandsanteil	%	30,3	31,0		30,5
davon: Auslandsanteil	%	69,7	69,0		69,5
Betriebsergebnis (EBIT)		2.511	2.258	11,2	9.457
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		916	900	1,8	3.867
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		1.284	1.183	8,5	4.948
EBITDA		6.940	6.461	7,4	27.120
EBITDA AL		5.921	5.500	7,7	23.143
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		7.563	6.901	9,6	28.708
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)		6.544	5.940	10,2	24.731
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	32,8	30,5		30,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	€	0,19	0,19	0,0	0,82
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	€	0,27	0,25	8,0	1,04
BILANZ					
Bilanzsumme		173.646	165.472	4,9	170.672
Eigenkapital		45.878	42.762	7,3	46.231
Eigenkapitalquote	%	26,4	25,8		27,1
Netto-Finanzverbindlichkeiten		77.394	71.876	7,7	76.031
CASHFLOW					
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		3.960	6.009	(34,1)	23.074
Cash Capex		(3.570)	(3.827)	6,7	(14.357)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)		(3.353)	(3.682)	8,9	(13.118)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) ^a		2.294	2.370	(3,2)	10.133
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) ^a		1.287	1.557	(17,3)	7.013
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(2.706)	(3.597)	24,8	(14.230)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		(2.562)	27	n.a.	(7.141)

^a Vor Zinszahlungen für Nullkupon-Anleihen.

in Mio.

	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung 31.03.2020/ 31.12.2019 in %	31.03.2019	Veränderung 31.03.2020/ 31.03.2019 in %
KUNDEN IM FESTNETZ UND MOBILFUNK					
Mobilfunk-Kunden ^a	185,5	184,0	0,8	179,1	3,6
Festnetz-Anschlüsse	27,4	27,5	(0,5)	28,0	(2,1)
Breitband-Kunden ^b	21,2	21,0	0,9	20,6	2,9

^a Inkl. Wholesale-Kunden der T-Mobile US.^b Ohne Wholesale.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

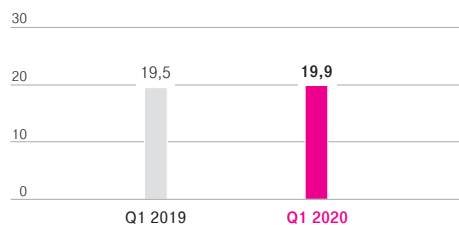
Seit dem Geschäftsjahr 2019 kommt der Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leases“ zur Anwendung. Aufgrund dessen hat sich die Definition einiger unserer finanziellen Leistungsindikatoren geändert: Die Messung unserer operativen Leistungskraft erfolgt über das „EBITDA after leases“ (EBITDA AL) statt über das EBITDA. Der Leistungsindikator Free Cashflow wurde durch den „Free Cashflow after leases“ (Free Cashflow AL) ersetzt. Die Definitionen wesentlicher von der Deutschen Telekom verwandter Kennzahlen und weitere Informationen zu IFRS 16 finden Sie im Geschäftsbericht 2019, Kapitel „Konzernsteuerung“ und „Grundlagen und Methoden“.

AN UNSERE AKTIONÄRE

DIE DEUTSCHE TELEKOM AUF EINEN BLICK

Konzernumsatz

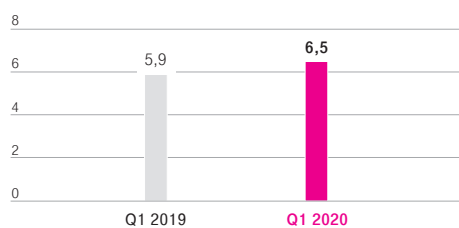
in Mrd. €



EBITDA AL

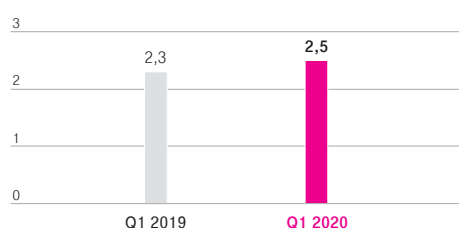
(bereinigt um Sondereinflüsse)

in Mrd. €



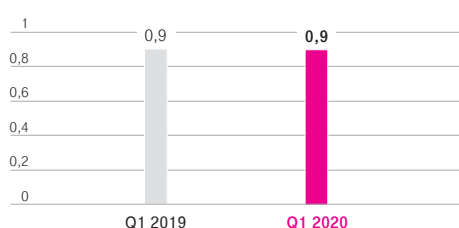
EBIT

in Mrd. €



Konzernüberschuss

in Mrd. €



KONZERNUMSATZ

- Der Konzernumsatz erhöhte sich um 2,3 % auf 19,9 Mrd. €. Ohne Währungskurseffekte wuchs unser Konzernumsatz um 0,2 Mrd. € bzw. 1,1 %.
- Unser operatives Segment USA zeigt einen Umsatzanstieg von 3,7 %. Auf US-Dollar-Basis stieg der Umsatz leicht um 0,7 %, was einerseits auf unseren anhaltenden Erfolg in den USA, aber andererseits auf rückläufige Endgeräteumsätze infolge der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen ist.
- Ein leichtes Umsatzplus in Höhe von 0,9 % zeigt unser operatives Segment Deutschland und auch unser operatives Segment Europa verzeichnet eine leichte Umsatzerhöhung um 0,4 %.
- Zur Erhöhung des Umsatzes um 3,8 % in unserem operativen Segment Group Development hat das operative Wachstum von T-Mobile Netherlands und DFMG beigetragen.

EBITDA AL

(BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)

- Unser bereinigtes EBITDA AL zeigt eine Erhöhung um 10,2 % auf 6,5 Mrd. € – alle operativen Segmente tragen hierzu bei. Ohne Währungskurseffekte stieg unser bereinigtes EBITDA AL um 0,5 Mrd. € bzw. 9,0 %.
- Unser operatives Segment USA zeigt eine deutliche Erhöhung des bereinigten EBITDA AL um 18,0 %. Auf US-Dollar-Basis beträgt der Anstieg für unser USA-Geschäft 14,5 %.
- Unser operatives Segment Deutschland weist einen Anstieg des bereinigten EBITDA AL um 2,7 % und Europa einen Anstieg um 1,9 % aus. Deutliche Anstiege des bereinigten EBITDA AL zeigen auch die operativen Segmente Systemgeschäft und Group Development – letzteres auch wegen positiver Synergieeffekte aus der Übernahme der Tele2 Netherlands.
- Die bereinigte EBITDA AL-Marge des Konzerns lag mit 32,8 % um 2,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. In Deutschland lag die bereinigte EBITDA AL-Marge bei 40,0 %, in Europa bei 33,2 % und in den USA bei 31,1 %.

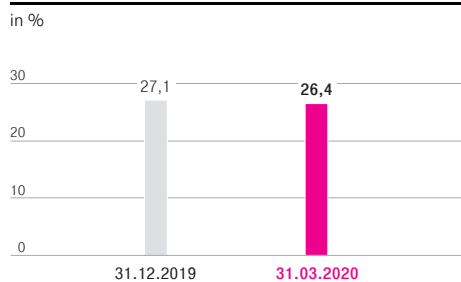
EBIT

- Unser EBIT erhöhte sich von 2,3 Mrd. € auf 2,5 Mrd. €.
- Das EBITDA AL ist mit Sondereinflüssen in Höhe von 0,6 Mrd. € belastet, denen in der Vergleichsperiode Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mrd. € gegenüber standen. Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen lagen leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie wurden im operativen Segment USA Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mrd. € als Sondereinflüsse klassifiziert. Wie im Vergleichszeitraum waren Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Genehmigungsprozess zum Zusammenschluss mit Sprint erfasst.
- Die Abschreibungen lagen bei 4,4 Mrd. € und damit um 0,2 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode, was durch das dauerhaft hohe Investitionsvolumen der vergangenen Jahre verursacht ist.

KONZERNÜBERSCHUSS

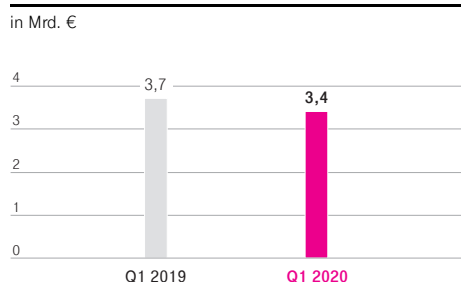
- Der Konzernüberschuss liegt stabil bei 0,9 Mrd. €.
- Unser Finanzergebnis verringerte sich um 0,6 Mrd. € auf minus 1,0 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund negativer Bewertungseffekte eingebetteter Derivate der T-Mobile US.
- Der Steueraufwand in Höhe von 0,5 Mrd. € liegt auf dem Wert der Vergleichsperiode.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis liegt mit 0,2 Mrd. € um 0,2 Mrd. € unter dem Vorjahreswert.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt 0,27 € und liegt damit leicht über dem Wert der Vorjahresperiode von 0,25 €.

Eigenkapitalquote



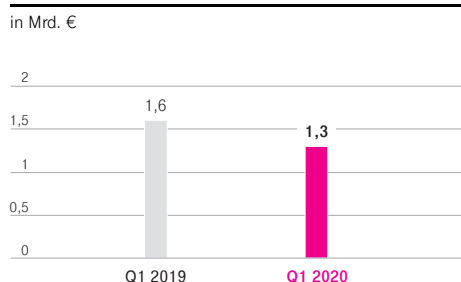
Cash Capex

(vor Investitionen in Spektrum)

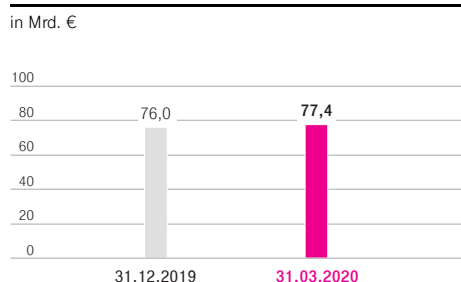


Free Cashflow AL

(vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)^a



Netto-Finanzverbindlichkeiten



^a Vor Zinszahlungen für Nullkupon-Anleihen.

EIGENKAPITALQUOTE

- Die Verminderung der Eigenkapitalquote von 27,1 % zum Jahresende 2019 auf 26,4 % resultiert im Wesentlichen aus der um 3,0 Mrd. € oder 1,7 % erhöhten Bilanzsumme.
- Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 von 46,2 Mrd. € auf 45,9 Mrd. €. Zum Rückgang trugen die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne (1,0 Mrd. €) und erfolgsneutral erfasste Verluste aus Sicherungsinstrumenten (0,9 Mrd. €) – im Wesentlichen im Zusammenhang mit abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäften für Darlehensaufnahmen bei T-Mobile US – bei.
- Erhöhend wirkten v. a. der Überschuss (1,1 Mrd. €), erfolgsneutrale Effekte aus der Währungsumrechnung (0,2 Mrd. €), Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Wertänderungen (0,2 Mrd. €) sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierter Vergütung (0,1 Mrd. €).

CASH CAPEX

(VOR INVESTITIONEN IN SPEKTRUM)

- Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) verringerte sich um 0,3 Mrd. € auf 3,4 Mrd. €, v. a. aufgrund des in der Vergleichsperiode sehr hohen Investitionsniveaus im operativen Segment USA.
- Der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) verringerte sich von 3,8 Mrd. € auf 3,6 Mrd. €. Im Berichtszeitraum wurde im operativen Segment USA eine Anzahlung für den Erwerb von FCC-Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 0,2 Mrd. € geleistet. Diese stehen im Zusammenhang mit der im März 2020 zu Ende gegangenen Auktion von Mobilfunk-Lizenzen. In der Vergleichsperiode waren 0,1 Mrd. € für erworbene Mobilfunk-Lizenzen enthalten, diese betrafen ebenfalls v. a. das operative Segment USA.

FREE CASHFLOW AL

(VOR AUSSCHÜTTUNG UND INVESTITIONEN IN SPEKTRUM)^a

- Der Free Cashflow AL reduzierte sich um 0,3 Mrd. € auf 1,3 Mrd. €.
- Ohne Berücksichtigung der im ersten Quartal 2020 geleisteten Zinszahlungen für Nullkupon-Anleihen verringerte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 0,4 Mrd. €. Dabei wirkte sich insbesondere unsere vertragsgemäße Kündigung einer revolvierenden Factoring-Vereinbarung im operativen Segment Deutschland negativ aus. Die weiterhin positive Geschäftsentwicklung der operativen Segmente wirkte erhöhend auf den Cashflow aus Geschäftstätigkeit.
- Entlastend wirkte der gegenüber der Vorjahresperiode um 0,3 Mrd. € verringerte Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum).
- Belastend wirkten die um 0,2 Mrd. € gestiegenen Tilgungszahlungen von Leasing-Verbindlichkeiten – insbesondere für im operativen Segment USA bestehende Leasing-Verhältnisse.

NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2019 um 1,4 Mrd. € auf 77,4 Mrd. €.
- Erhöhend wirkten im Wesentlichen Bewertungseffekte aus Zinssicherungsgeschäften für Darlehensaufnahmen bei T-Mobile US (1,0 Mrd. €), der Erwerb von Spektrum (0,2 Mrd. €) und Währungseffekte (0,7 Mrd. €).
- Reduzierend wirkte im Wesentlichen der Free Cashflow AL (1,3 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“.

WICHTIGE EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2020

Coronavirus-Pandemie. Die zur Eindämmung der weltweiten Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (Covid-19) getroffenen Maßnahmen haben auch vielfältige Auswirkungen auf unsere Konzernaktivitäten: So wurden z. B. wichtige Fachmessen wie der Mobile World Congress 2020 in Barcelona abgesagt. Auch hat die Deutsche Telekom ihre ursprünglich für den 26. März 2020 geplante ordentliche Hauptversammlung verschoben und wird am 19. Juni 2020 eine Hauptversammlung abhalten, bei der die gesetzlichen Neuregelungen vom 28. März 2020 zur virtuellen Hauptversammlung genutzt werden sollen. Darüber hinaus haben wir Sofortmaßnahmen zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter umgesetzt, indem wir u. a. unsere Shops temporär geschlossen und unseren 16.000 Servicecenter-Mitarbeitern in Deutschland Homeoffice ermöglicht haben. Unsere Kunden wurden vornehmlich über Hotlines, online und auf Social Media betreut. Dort, wo es uns die landesspezifische Umsetzung der Pandemievorschriften erlaubt, haben wir unsere Shops unter Berücksichtigung strenger Sicherheits- und Hygienevorkehrungen wieder eröffnet. Auch wurden alle Vorkehrungen dafür getroffen, dass unsere Netze sicher und stabil arbeiten. Gleichzeitig haben wir das in den Tarifen enthaltene Datenvolumen für unsere Mobilfunk-Kunden erhöht und bieten kostenfreie Services zur Unterstützung des digitalen Lebens und Lernens an – in Unternehmen, an Schulen und zu Hause. Es besteht zurzeit noch große Unsicherheit darüber, wie stark unsere Geschäftstätigkeit insgesamt von der Coronavirus-Pandemie betroffen sein könnte. Unsere zuletzt veröffentlichten Prognose-Aussagen behalten zum aktuellen Zeitpunkt weiterhin ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSTRANSAKTIONEN

Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint. Am 1. April 2020 haben sich T-Mobile US und Sprint zur neuen, größeren T-Mobile US zusammengeschlossen. Zuvor hatte die Transaktion verschiedene Genehmigungsprozesse durchlaufen, an denen eine Vielzahl nationaler und regionaler Behörden und Gerichte in den USA beteiligt war. Die Fusion ist das Ergebnis einer erfolgreichen Strategie der Deutschen Telekom für das US-Geschäft. Die neue T-Mobile US wird mit einer Marktkapitalisierung von rund 110 Milliarden Dollar (auf Basis der Aktienkurse von T-Mobile US und Sprint am 31. März 2020) und einer umfangreichen Ausstattung mit Mobilfunk-Spektrum die erfolgreiche Un-Carrier-Strategie und den 5G-Netzausbau forciert fortsetzen. Durch die kapitalschonende Strukturierung der Transaktion als reiner Aktientausch fließt kein Kapital von der Deutschen Telekom in Richtung T-Mobile US. Nach Abschluss der Transaktion hält die Deutsche Telekom rund 43,6 % der T-Mobile US Aktien, kann aber aufgrund einer mit Softbank abgeschlossenen Stimmrechtsvereinbarung über rund 68,3 % der Anteile der neuen T-Mobile US die Stimmrechte ausüben.

Weitere Informationen zu der Transaktion finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ sowie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises“ im Konzern-Zwischenabschluss.

VORSTAND

Seit dem 1. Januar 2020 führt Birgit Bohle das um die Bereiche Datenschutz, Recht und Compliance erweiterte Vorstandsressort „Personal und Recht“. Außerdem verantwortet – ebenfalls seit dem 1. Januar 2020 – Dr. Christian P. Illek, Vorstandsressort „Finanzen“, zusätzlich die Bereiche Risiko-Management und Revision sowie Claudia Nemat, Vorstandsressort „Technologie und Innovation“, zusätzlich den Bereich Sicherheit. Dr. Thomas Kremer, bisheriges Vorstandsmitglied für das Ressort „Datenschutz, Recht und Compliance“, hat den Konzern altersbedingt zum 31. März 2020 verlassen. Seit dem 1. April 2020 verfügt die Deutsche Telekom AG nunmehr über acht Vorstandsbereiche.

Dirk Wössner, Vorstandsmitglied für das Ressort „Deutschland“, hat dem Präsidialausschuss des Aufsichtsrats der Deutschen Telekom AG mitgeteilt, dass er seinen zum 31. Dezember 2020 auslaufenden Vertrag nicht verlängern wird. Der Präsidialausschuss hat die Suche nach einem Nachfolger im Zuge eines geordneten Nachfolgemanagements eingeleitet.

MITARBEITER

Einigung auf Tarifaabschluss. Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und die Deutsche Telekom haben sich auf einen Tarifaabschluss verständigt. Der Abschluss gilt für bundesweit rund 60.000 Tarifangestellte, Auszubildende und Dual Studierende der Telekom Deutschland, der Konzernzentrale und der DT IT. Im Wesentlichen wurde vereinbart, die Gehälter der Tarifangestellten in zwei Stufen jeweils zum 1. Juli 2020 um 2,6 Prozent bis 3,0 Prozent und zum 1. Juli 2021 um weitere 2,0 Prozent anzuheben. Der Ende 2020 auslaufende Kündigungsschutz wurde um drei Jahre bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Der Tarifaabschluss hat eine Laufzeit von 24 Monaten, vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2022.

CORPORATE RESPONSIBILITY

„We care for our planet“. Wir haben unsere Unternehmensstrategie um die Aspekte Verantwortung, Klima- und Ressourcenschutz erweitert. Ein Meilenstein ist bereits erreicht: Seit 1. Januar 2020 surfen Kunden in Deutschland im „grünen Netz“, d. h., dass der Strombedarf der Telekom hierzulande zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt wird. 2021 soll der Strom konzernweit aus erneuerbaren Energien stammen. Mit dem Programm „We care for our planet“ sind weitere konkrete Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz, wie z. B. Klimaneutralität, geplant.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Get Charge. Mit 37 Standorten in Sachsen ist die Deutsche Telekom einer der größten Anbieter von Schnell-Ladesäulen in dem Bundesland. So versorgen wir z. B. Leipzig mit dem leistungsfähigsten Ladenetz für Elektroautos: An insgesamt sieben Schnell-Ladesäulen können Besitzer von E-Autos in nur zehn Minuten genügend Strom für etwa 100 Kilometer laden. Damit zählen die Ladesäulen im Leipziger Stadtgebiet zu den schnellsten Lademöglichkeiten in Deutschland.

INVESTITIONEN IN NETZE

Unser Netz spricht IP. Die Migration der Festnetz-Anschlüsse im Privatkundenbereich auf das Internet-Protokoll (IP) in Deutschland ist abgeschlossen. Im laufenden Betrieb haben wir die Anschlüsse von der alten auf die neue technische Plattform migriert. Insgesamt sind jetzt rund 25 Millionen Festnetz-Kunden im Netz der Zukunft unterwegs. Das sind 99 Prozent aller Kunden. Für die wenigen noch verbleibenden Kunden wird die IP-Umstellung bis zum Jahresende 2020 abgeschlossen sein. Unsere Kunden profitieren von Sprachtelefonie und hohen Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s und mehr sowie einfacheren Installationen. In Europa erzielten wir bis Ende März 2020 bereits einen Anteil von 91,8 % der IP-basierten Anschlüsse an den gesamten Festnetz-Anschlüssen.

„Wir jagen Funklöcher“. Die 50 Gewinner unserer Aktion „Wir jagen Funklöcher“ stehen fest. In den ersten beiden Kommunen funken die neuen LTE-Mobilfunk-Masten bereits seit Mitte April 2020 und bis Ende 2020 sollen die 50 Funklöcher geschlossen sein. Wegen des großen Zuspruchs haben wir im April 2020 weitere 50 Gewinner benannt, bei denen die Baumaßnahmen auch noch 2020 beginnen sollen.

Neue LTE-Standorte in Betrieb. In den ersten drei Monaten 2020 haben wir deutschlandweit 208 LTE-Standorte neu ins Netz gebracht. 534 Standorte haben zusätzliche LTE-Antennen erhalten. Dadurch stieg die Kapazität im Netz und die Abdeckung in der Fläche weiter an. Die Abdeckung der Bevölkerung mit LTE liegt bei 98,2 Prozent. Ergänzend wollen wir an über 10.000 weiteren Standorten die Mobilfunk-Kapazitäten für unsere Kunden durch Erweiterungsmaßnahmen steigern. Im Rahmen dieser massiven Ausbauaktivitäten bringen wir auch 5G weiter nach Deutschland: In 14 weiteren Städten soll der Standard in diesem Jahr starten, um unser Ziel zu erreichen, 5G bis Ende 2020 in mindestens 20 der größten deutschen Städte auszurollen.

Forcierter 5G-Netzausbau bei unseren Tochtergesellschaften. T-Mobile US war bei der Frequenzauktion in den Bereichen 37, 39 und 47 GHz in den USA erfolgreich und hat die ersteigerten 5G-Lizenzen im April 2020 erhalten. Das landesweite 5G-Netz der T-Mobile US erreicht mehr als 200 Millionen Menschen in den USA in über 5.000 Städten und Gemeinden. COSMOTE in Griechenland modernisiert ihr Mobilfunknetz, um es sukzessive auf 5G aufzurüsten und wird dafür mit Ericsson zusammenarbeiten. Auch T-Mobile Polska konzentriert sich auf den schnellen Ausbau der 5G-Infrastruktur: In Warschau sind 800 Basisstationen bereit, um Kunden 5G-Dienste anbieten zu können. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2020 soll das 5G-Netz 1.600 Stationen in fünf polnischen Städten umfassen. Magyar Telekom konnte sich bei der 5G-Auktion in Ungarn die Nutzungsrechte für die gewünschten Frequenzblöcke im 700, 2.100 und 3.400–3.800 MHz-Band sichern und hat damit die Basis für das Angebot von kommerziellen 5G-Services seit Anfang April 2020 geschaffen. Magenta Telekom stellt unterdessen die 5G-Infrastruktur für erste 5G-Anwendungen in Wien bereit. In der österreichischen Hauptstadt rüstete Magenta 11 Stationen auf und versorgt Gebiete in 7 Bezirken mit 5G. Österreichweit sind es bislang 58 5G-Antennen in 31 Gemeinden. Der weitere Ausbau erfolgt laufend.

Schnelles Internet für Deutschland. Ende März 2020 können in unserem Netz 32,4 Millionen Haushalte einen Tarif mit Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) oder mehr, 22,9 Millionen Haushalte einen Tarif mit bis zu 250 MBit/s oder mehr buchen. Die Zahl der Haushalte, die mit reinen Glasfaser-Anschlüssen (FTTH/FTTB) angebunden sind, stieg im Vergleich zum Jahresende 2019 um 127 Tausend und beträgt rund 1,7 Millionen. Hier sind Geschwindigkeiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde möglich. Seit Jahresanfang 2020 haben 1,3 Millionen Haushalte vom Breitband-Ausbau der Deutschen Telekom profitiert.

KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Beteiligung an Glasfaser Nordwest. Telekom Deutschland ist zusammen mit der EWE Gesellschafterin des Gemeinschaftsunternehmens „Glasfaser Nordwest“. Das Gemeinschaftsunternehmen hat seinen Sitz in Oldenburg (Niedersachsen) und soll bis zu 1,5 Millionen Haushalte und Unternehmensstandorte in der Region mit Glasfaser-Infrastruktur versorgen. Glasfaser Nordwest wird die Infrastruktur liefern, um Hochgeschwindigkeit in die Stadt und aufs Land zu bringen und steht für einen großflächigen und schnellen Glasfaser-Ausbau im Nordwesten Deutschlands.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Datenanalyse „Made in Europe“ für die Europäische Zentralbank. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat T-Systems mit dem Aufbau und der Einrichtung einer neuen Plattform für Enterprise Analytics beauftragt. Zur Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie in Bezug auf Daten und Datenausrichtung und für eine stärkere Technologieintegration setzt die EZB auf eine neue Analyseplattform namens SPACE, die zukünftig Analysen mit weniger Zeit und Aufwand ermöglichen soll. Gemeinsam mit den Partnern Cloudera und Ultra Tendency wird T-Systems die SPACE-Plattform aufbauen und in den nächsten fünf Jahren betreiben. Zusätzlich zu Betrieb und Wartung erbringen sie Schulungs- und Support-Leistungen für die EZB.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Innovationen in der Cloud. Google Cloud und T-Systems haben eine Partnerschaft angekündigt. Gemeinsam werden sie Unternehmen mit cloud-basierten Lösungen und Managed Services bei der digitalen Transformation unterstützen. T-Systems wird die Kompetenz von Google Cloud nutzen und Kunden beraten, bei der Migration helfen und Managed Services anbieten.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Erste Ende-zu-Ende-5G-Datenübertragung. Die Deutsche Telekom, Ericsson, Nokia und Qualcomm haben gemeinsam die weltweit erste Ende-zu-Ende-Datenübertragung in zwei Network-Slices realisiert, die auf einer Plattform mehrerer Anbieter (sog. „Multi-Vendor-Plattform“) basiert. Die in einer Laborumgebung gewonnenen Ergebnisse bestätigen die Machbarkeit von 5G-Network-Slicing, v. a. für Angebote, die speziell auf Unternehmenskunden zugeschnitten sind.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Neues Campus-Netz in Leipzig. Im Auftrag des BMW Group Werks Leipzig haben wir das vierte Campus-Netz bei einem Kunden in Europa in Betrieb genommen. Das jüngste Campus-Netz besteht aus einem privaten Mobilfunknetz speziell für das Werk der BMW Group. Hierüber lassen sich unterschiedliche Anwendungen in der Produktion steuern und überwachen. Zusätzlich zum privaten Campus-Netz funkt in gleicher Signalstärke das öffentliche Netz für Lieferanten und Kunden (sog. „Dual-Slice-Lösung“). Als Netzausrüster ist der Technologie-Partner Ericsson an Bord. Gemeinsam mit Ericsson arbeiten wir bereits an Campus-Netzen der nächsten Generation. Diese umfassen zum einen eine 5G-Dual-Slice-Lösung, bei der auch das Industrie-Spektrum eingebunden werden kann, zum anderen ein Angebot für private 5G-Netze ohne Anbindung an das öffentliche Netz.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Partnernetzwerk-Ausbau des IoT Solution Optimizer. Neuer Partner ist der Mobilfunk-Betreiber Telia Company, welcher den IoT Solution Optimizer in Skandinavien und im Baltikum unter einer eigenen Marke anbieten wird. Lieferanten wie Qualcomm oder Nordic Semiconductor machen den Service noch attraktiver. Wir bieten Unternehmen damit einen einfachen und schnellen Einstieg in das Internet der Dinge (IoT). Mit nur wenigen Klicks kreiert der IoT Solution Optimizer Hardware-Lösungen als sog. „digitalen Zwilling“. Das gewünschte Design stellen sich Kunden aus einem breiten Angebot von Technik-Lieferanten selbst zusammen. Unternehmen entwickeln mit dem IoT Solution Optimizer batteriebetriebene mobile IoT-Lösungen mit geringen Kosten und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

PRODUKTE, TARIFE UND SERVICES

MagentaTV – erweitertes Angebot in der Megathek. Wir haben die neuen MagentaTV Serien-Highlights für den Frühling vorgestellt: Im März 2020 starteten „A Million Little Things“ und die zweite Staffel von „Manhunt – Tödliche Spiele“. Die Kinder- und Jugendserien von Nickelodeon zählen zu den meist abgerufenen Inhalten in unserer Megathek. Daher haben wir mit unserem Partner das Nick+ Angebot um neue Serien erweitert. Auch von dem neuen Streaming-Service Disney+ sind wir exklusiver Vertriebspartner in Deutschland, was seit Start des Senders am 24. März 2020 auf große Resonanz bei unseren Kunden stößt. Außerdem profitieren MagentaTV Kunden von exklusiven TV-Inhalten wie die Krimi-Serie „A Confession“ und die Film-Komödie „Ronny & Klaid“. Auch startete der Dreh für die Eigenproduktion „Wild Republic“, die ihre Weltpremiere Ende 2020 exklusiv bei MagentaTV feiern wird. Alle Inhalte sind für MagentaTV Kunden werbefrei und ohne Aufpreis verfügbar.

Neuer MagentaTV Stick. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Beta-Phase ist nun unser neuer MagentaTV Stick erhältlich. Der leistungsstarke Streaming-Stick bringt MagentaTV und Streaming-Dienste wie z. B. Disney+, Netflix, Amazon Prime Video und YouTube auf jeden Fernseher mit HDMI-Anschluss – ganz einfach über WLAN, unabhängig vom Internet-Anbieter. In Österreich ist MagentaTV seit Anfang März auch auf Apple TV verfügbar, d. h. Magenta Kunden haben die Möglichkeit, die Programmvierfalt auf noch mehr Geräten zu nutzen.

Speed Home WIFI – intelligente Lösung für die Heimvernetzung. Damit für unsere Kunden das WLAN-Signal Zuhause in der gewünschten Geschwindigkeit zur Verfügung steht, haben wir unser Angebot für WLAN-Mesh-Lösungen mit drei neuen WLAN-Paketen aufgerüstet. Ein Baustein ist die moderne Mesh-Technologie, die das WLAN-Signal nicht einfach weitergibt, sondern ein eigenes Netz bildet. Unser Speed Home WIFI Router verstärkt zudem das WLAN-Signal und überwindet dicke Wände, Stahlbeton oder Fußbodenheizungen. So wird das Zuhause mit einem stabilen und unterbrechungsfreien WLAN-Signal versorgt. Ein weiterer wichtiger Baustein ist der Service: In jedem Paket ist eine telefonische Unterstützung dabei, wo gewünscht, greift der Vor-Ort-Service.

Supercomputing-Power aus der Open Telekom Cloud. Das Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) hat im Februar 2020 seinen neuen Supercomputer „Hawk“ in Betrieb genommen. Er ist laut HLRS einer der leistungsfähigsten Rechner der Welt und das schnellste umfassende System für universelle Anwendungen im akademischen und industriellen Bereich in ganz Europa. Kunden der T-Systems können ihn über die Public Cloud der Deutschen Telekom nutzen – und zwar so skalierbar wie andere Cloud-Ressourcen auch.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren [Medienberichten](#).

Neue MagentaMobil Prepaid-Angebote. Zum Jahresanfang 2020 launchten wir neue Prepaid-Tarife und erfüllen u. a. den Kundenwunsch, das 5G-Netz auch für Prepaid-Kunden zu öffnen. Ab dem Tarif M kann 5G als Option dazu gebucht werden – Voraussetzung für die Nutzung ist ein entsprechendes Endgerät. Die Options-Buchungen können schnell und einfach über die MeinMagenta App getätigt werden. Ein weiteres Highlight ist die Aufwertung der Tarifangebote mit zusätzlichem Datenvolumen und die Erhöhung der Freiminuten in andere deutsche Netze bei den Tarifen M und L. Völlige Unabhängigkeit bietet die neue Max-Variante mit unbegrenztem Datenvolumen in 5G bzw. LTE sowie unbegrenzte SMS und Telefonie in alle deutschen Netze. Als erster Anbieter eines Prepaid-Tarifs mit unbegrenztem Datenvolumen unterstreichen wir somit auch unsere Innovationskraft.

AUSZEICHNUNGEN

Die folgende Grafik stellt die wesentlichen Auszeichnungen des ersten Quartals 2020 zusammen:



Weitere Informationen zu den oben genannten Ereignissen im ersten Quartal 2020 finden Sie online unter:
www.telekom.com/de/medien/medieninformationen